



INHALT

- 01 REGIONALE PROJEKTE
- 02 AUS DEN GEMEINDEN
 - 02 WARTAU
 - 03 SEVELEN
 - 04 BUCHS
 - 07 GRABS
 - 08 GAMS
 - 09 SENNWALD

JANUAR – JUNI 2016

EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser

Am 1. Juni 2001 habe ich in der Offenen Jugendarbeit der Gemeinde Buchs zu arbeiten begonnen. Ein guter Zeitpunkt, einmal zurück zu blicken. Es wird mir auch immer wieder die Frage gestellt: „Wie hat sich die Jugend verändert?“ Oft wird sogar in der Frage schon klar suggeriert: „Die Jugendlichen werden immer schlimmer, nicht?“

In der Tat hat sich in den letzten 15 Jahren beim Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) und den Sozialen Diensten Werdenberg (SDW) sehr viel auf struktureller und personeller Ebene verändert. Die Offene Jugendarbeit (OJA) wurde 2003 regionalisiert und ausgebaut, die Schulsozialarbeit (SSA) installiert und ebenfalls ausgebaut; dies auf allen Schulstufen, jedoch nicht in allen Gemeinden.

Heute hat das KOJ 14 Mitarbeitende, je sieben in der SSA und der OJA, zudem arbeiten eine Praktikantin in der SSA und ein Zivildienstleistender (Zivi) in der OJA.

Die Technik hat sich enorm entwickelt; Internet und Smartphones veränderten das soziale Verhalten und die Kommunikation massgeblich. Auch einschneidende gesellschaftliche Entwicklungen haben stattgefunden. All dies hat Aus-

wirkungen auf die Jugendlichen. Sie stehen unter grossem Leistungsdruck, sind den zahllosen marktwirtschaftlichen Verlockungen ausgesetzt. Reglementierung und Überwachung, nicht nur im öffentlichen Raum, haben zugenommen. Auf der anderen Seite sind viele Eltern überfordert; das Erziehen ist schwieriger geworden.

Im Grossen und Ganzen nehme ich die Jugendlichen eher als sehr angepasst und ruhig wahr. Klar gibt es da ein paar Ausreisser, die mit ihren Lebensumständen unzufrieden sind und dies auch auf destruktive Weise kundtun. Doch die Mehrheit ist ruhig und „brav“. Die Jugendlichen leben sich in den Sozialen Medien aus, sind aber sonst in der Öffentlichkeit nicht gross spürbar, besonders nicht im ländlichen Raum. Sind die Jugendlichen einfach zufrieden? Resignieren sie? Werden sie ruhig gestellt, unter anderem mit Smartphones, Ritalin usw.?

Gerade hier sehe ich eine grosse Aufgabe und Chance der Offenen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit. Durch den Kontakt und die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen herauszufinden, ist es Resignation oder Zufriedenheit und ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich selbst zu spüren, auszuprobieren, Erlebnisse zu schaffen, den direkten Austausch zu fördern und Unterstützung



Ausflug Europapark regional

anzubieten, sei es in der Freizeitgestaltung, in der Partizipation (gesellschaftlich und politisch) oder natürlich in schwierigen Lebensphasen. Eine Auswahl davon, wie wir dies im letzten halben Jahr in der Offenen Jugendarbeit gemacht haben, können Sie dem folgenden Bericht entnehmen.

Buchs, Ende Juni 2016

Markus Büchel
Abteilungsleiter

REGIONALE PROJEKTE

Sing- und Rap-Workshop

Für den im März durchgeführten Workshop haben sich 11 Jungs und Mädchen aus verschiedenen Gemeinden angemeldet. An einem Nachmittag wurden die Texte im Jugendtreff PG in Buchs einstudiert und geübt sowie Termine für die Aufnahmen im Studio in Sevelen vergeben. Hier konnten die Aufnahmen in einem recht professionellen Rahmen gemacht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnupperten „Sternchenluft“ und stellten ihr Talent unter Beweis, was allen sehr gefallen hat.

Webseite Workshop

Aus allen Gemeinden kamen die 12 Teilnehmenden im Informatikraum des Oberstufenzentrums Flös in Buchs zusammen. Dort wurden sie professionell

ins Webdesign eingeführt. Sie erlernten mit dem einfachen Programm jimdo.ch, eine eigene Webseite zu erstellen.



Jugend-Jobbörse Team Zügelhilfe



Sing- und Rap Workshop Aufnahmen



Streetsoccer Winterfinale Unterdorf

Jugend-Jobbörse Werdenberg

Die Projektphase auf regionaler Ebene lief von November 2014 bis März 2016. Mit freundlicher Unterstützung des Jugendkredits des Kantons St.Gallen konnten ein Büro eingerichtet und ein kleiner Betrieb aufgebaut werden mit dem Ziel, Jobs zu finden und diese an Jugendliche zu vergeben. Es waren immer Jugendliche für den Betrieb zuständig, die von den Jugendarbeitenden gecoachert wurden. Um die akquirierten Aufträge zu erledigen, leisteten die Jugendlichen über das vergangene Jahr rund 500 Arbeitsstunden, welche entlohnt wurden. Weitere 250 Arbeitsstunden erbrachten sie auf freiwilliger Basis. Rund 500 Stunden Arbeit steckten sie in den Aufbau des Bürobetriebs. Die Team-Konstellation hat sich laufend geändert und drei Teams wechselten über die Zeit, mussten neu angelernt werden und die Arbeitsabläufe verinnerlichen. Viel Zeit wurde am Telefon verbracht zur Kontaktnahme mit Unternehmen, welche allenfalls einen Job anbieten konnten. Die häufigsten Aufträge waren Gartenarbeiten, Reinigung, Autos waschen, Zügelhilfe und Internetaufgaben. Die Arbeitenden haben stets einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Vom KOJ her wurde entschieden, die Jobbörse als fixes Angebot für mindestens ein weiteres Jahr in der Stadt Buchs weiterzuführen.

Einsatz von Zivildienstleistenden

Der Einsatz von Zivildienstleistenden als Unterstützung bei einfacheren Tätigkeiten in der Jugendarbeit hat sich bewährt. So konnten im ersten Halbjahr Thaniel Saverimuthu, Larklind Cerkezi, Raphael Büchel und Flokart Ramadani den Dienst im KOJ leisten. Sie wurden in

allen Gemeinden eingesetzt und unterstützen die Jugendarbeitenden und teilweise auch die Schulsozialarbeitenden. Weitere Einsätze sind in Planung.

SmartConnection

Am Monsterkonzert in Gams (23. Januar) und an der Wartauer Fasnacht (12. und 13. Februar) war wieder das Team von SmartConnection im Einsatz und unterstützte die Veranstalter bei der Umsetzung der Jugendschutzbestimmungen im Bereich Alkohol. Es wurde mit dem Peer-to-Peer-Ansatz gearbeitet, und junge Menschen mit kontrolliertem Alkoholkonsum erhielten eine kleine Belohnung. Ausserdem konnten sie an der Verlosung eines Tablets teilnehmen. Wie immer bei diesen Einsätzen wurden an der Bar als Alternative alkoholfreie Fruchtcocktails gemixt und angeboten.

Streetsoccer Winterrunde mit Finale

Zwei Jugendliche aus Grabs, Stefan und Benjamin, welche früher schon selbst bei Streetsoccer mitgespielt hatten, fanden, dass etwas mehr in diesem Bereich laufen sollte. Somit wurden sie bei der Umsetzung einer Winter-Spielrunde unterstützt und instruiert. Gemeinsam mit den Jugendarbeitenden oder dem Zivildienstleistenden führten sie in allen sechs Gemeinden Spielstage für Jugendliche ab 12 Jahren durch. Schliesslich kamen die besten Teams in jeder Kategorie an die Finalspiele nach Grabs, wo sie tolle Leistungen zeigten. Es war eine faire und freundschaftliche Atmosphäre mit knapp 100 Fussballtalenten. Nun ist auch schon die Sommersaison seit Mitte Mai angelaufen und Teams können in den Gemeinden mit Toren und Fairplay Punkte sammeln, bevor die Siegerteams zum Finale nach Buchs geladen werden. Anschliessend geht es mit den Gewinnerteams des regionalen Finals ans Turnier nach München. Insgesamt ist es sehr schön zu sehen, wie gut die

Jugendlichen miteinander umgehen und auf Fairplay achten.

Regionaler Europaparkausflug

Während der Frühlingsferien durfte auch dieses Jahr der Ausflug in den Europapark nicht fehlen. Rund 100 Jugendliche aus den Gemeinden Sennwald, Buchs, Sevelen und Wartau beteiligten sich. Einige von ihnen konnten ihre Ängste überwinden und trauten sich auf Bahnen, welche sie bisher gemieden hatten. Die begleitenden Jugendarbeitenden konnten sich viel Zeit nehmen, um mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen, welche sonstige Angebote des KOJ's bisher noch nicht genutzt haben. Nudelfertig von einem anstrengenden und langen Ausflug sind alle wieder heil zu Hause angekommen.

Jugendzeitung WUZZAP

Die 10. Ausgabe der Jugendzeitung WUZZAP ist in Arbeit und behandelt eine breite Palette von Themen. Auch Flüchtlinge kommen zu Wort und Jugendliche, die mittlerweile ihren Weg ins Erwachsenenleben gemacht haben und im Rückblick auf das Jugendalter u.a. die Bedeutung des KOJ's betrachten.



Fotowettbewerb „Mein Platz in...“

AUSBLICK REGIONAL

Streetsoccer in allen Gemeinden
 21. August Streetsoccer Finale Buchs
 9./10. September Streetsoccer München
 Bedürfnisanalyse und Vorstellung KOJ in allen neuen Erstoberstufen
 Jugendmagazin WUZZAP
 Fotowettbewerb „Mein Platz in“
 Für den Fotowettbewerb können Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene bei den Jugendarbeitenden das rote Sitzkissen kostenlos abholen und sich damit auf ihrem Lieblings- oder Hassplatz fotografieren. Ein bis drei Fotos mit einer Begründung, weshalb sie diesen Platz auswählten, müssen ans KOJ oder die Jugendarbeitenden in elektronischer Form geschickt werden.
 Anmeldeschluss: 30. September.
 Flyer: www.koj.ch

AUS DEN GEMEINDEN

WARTAU

Jugendbüro Royal

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:30 – 17:00 Uhr
 Freitag 16:00 – 22:00 Uhr

Das Jugendbüro wird hauptsächlich von Oberstufenschülern der Gemeinde Wartau besucht, freitags schauen vereinzelt auch Lehrlinge vorbei. Die Besucherzahlen schwanken am Mittwoch zwischen 10 und 20 Jugendlichen und am Freitag sind es durchschnittlich 20 Jugendliche, die das Jugendbüro besuchen. Vermehrt halten sie sich wieder auf den Aussenplätzen auf und es



Kinderdisco



Hochseilpark Flumserberge



Dance 4 Kids

kommt auch zu Littering-Vorfällen. Während der Öffnungszeiten sind die meisten sehr aktiv und nutzen die Angebote im Royal. Freitags ist das gemeinsame Kochen ein Highlight für das Publikum. In der letzten Zeit häufen sich die Beratungsgespräche bzw. Coachings: Stress in der Schule, Streit mit Eltern, Selbstverletzendes Verhalten, Gewalt, Drogen, Probleme im Lehrbetrieb sowie Lehrstellensuche sind die Themen, welche dabei behandelt werden.

Umgestaltung Royal

Während der letzten Zeit wurde das Royal immer wieder mal umgestaltet. So sind die Wände des Hinterzimmers von fünf Jugendlichen innerhalb von zwei Tagen komplett neu gestrichen worden.

Winter-Streetsoccer

Von Anfang Januar bis Anfang März konnte an zwei Sonntagnachmittagen pro Monat die Turnhalle Seidenbaum für Streetsoccer-Turniere gemietet werden. Zwei Jugendliche aus Grabs hatten die Streetsoccer Winterrunde ins Leben gerufen und veranstalteten Austragungen in allen Gemeinden. An den Anlässen in Wartau nahmen jeweils rund 20 Jugendliche teil.

Schulball

Kurz vor den Sportferien fand die Semesterendparty im Seidenbaum statt. Eine kleine Gruppe kümmerte sich unter Anleitung des Jugendarbeiters um den Auf- und Abbau des Anlasses. Die Aufsicht übernahmen engagierte Eltern.

SmartConnection an der WAFA

Die diesjährige Wartauer Fasnacht ist aus Sicht des KOJ's sehr ruhig verlaufen und die Zusammenarbeit mit dem OK sowie dem Sicherheitsdienst funktionierte einwandfrei. An dieser Stelle wird den freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich gedankt.

Begleitung Skitag

Der Jugendarbeiter wurde auch dieses Jahr angefragt, eine Gruppe von Schülern am Skitag zu begleiten. Daraus ergab sich eine gute Gelegenheit für den Kontakt und Austausch mit Lehrpersonen.

Kindergeburtstagsgruppe

Seit Anfang Jahr konnte die Animationsgruppe wiederum einige Kinder mit dem Geburtstagsparty-Angebot begeistern. Hauptsächlich Eltern aus Sevelen buchten das Angebot der Mädchen. Nach den Sommerferien wird sich das Team im Bereich Kinder schminken weiterbilden und kann danach für Grossanlässe gebucht werden.



Tischtennis im Royal

Go Kart

Am 30. März fuhren acht Jugendliche aus Sevelen und Wartau zum Go Kart nach Meiningen. Während einer Stunde Fahrzeit war es sehr spannend mitanzusehen, wie sie Ängste abgebaut haben und die Rundenzeiten immer schneller wurden.

Dance 4 Kids

Das Team ist weiterhin sehr aktiv und trainiert wöchentlich von 18.00 – 19.00 Uhr im Royal. Geplant sind neben eines Auftritts, dessen Datum noch nicht feststeht, ein Filmabend mit Übernachtung und Training am Morgen. Die Mädchen übernachteten anlässlich des einjähri-

gen Bestehens mit den Kids im Royal, um sich noch besser kennenzulernen und als Gruppe zu wachsen.

Graffiti-Projektarbeit

Auf Anfrage eines Jugendlichen aus der Gemeinde wurde einem Schüler der dritten Oberstufe ermöglicht, seine Projektarbeit im Bereich Graffiti im Jugendtreff Royal umzusetzen. Während einiger Wochen hat der Jugendliche verschiedene Techniken und Motive ausprobiert und das Endresultat kann sich sehen lassen.

Hochseilpark und Rodeln

Am 4. Juni machten sich trotz zu Beginn regnerischer Verhältnisse 10 Jugendliche in die Flumserberge auf. Zuerst konnten sie sich während drei Stunden im Seilpark in luftigen Höhen über Hindernisse bewegen und mutig ihren Ängsten trotzen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen war eine einstündige Wanderung zur Rodelbahn angesagt. Mit frischer Bergluft in den Lungen flitzten die Jugendlichen auf der Rodelbahn zur Talstation. Es war ein gelungener Tag mit viel Bewegung und Spass für die ganze Gruppe.

AUSBLICK WARTAU

Streetsoccer-Turniere beim Schulhaus Seidenbaum
Fotowettbewerb „Mein Platz in.....“, Einsendeschluss 30. September

SEVELEN

Jugendtreff Stampf

Öffnungszeiten:

Mittwoch	16:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 20:00 Uhr
Samstag	18:00 – 22:00 Uhr

Die Besucherzahlen haben seit Anfang Jahr stetig zugenommen. Unter der Woche besuchen jeweils rund 25 Jugendliche den Jugendtreff und an den Wochenenden rund 40.

Das Publikum ist in Bezug auf Alter und Geschlecht gut durchmischt. Das Stampf-Team regelt an den Wochenenden den Betrieb und sorgt für Verpflegung und Getränke.

Übernachtungen im Stampf

Während der Ferien übernachtete eine Gruppe Jungs im Jugendtreff. Nach dem gemeinsamen Pizzabacken haben sie das reguläre Angebot im Treff genutzt. Sie spielten auf der Playstation, hörten Musik, tauschten sich aus und schauten bis nach Mitternacht Filme.

Schlittschuhplausch

Mitte Januar hat es eine Gruppe Jugendliche aus Sevelen in die Metzgergasse nach Buchs gezogen. Grund dafür war das Eisfeld, auf dem sie Schlittschuh fahren konnten. Zu Beginn standen einige noch etwas wackelig auf den Beinen, doch im Verlauf des Nachmittags konnten grosse Fortschritte beobachtet werden.

Geschlossene Hallen

Bis zu 20 junge Erwachsene haben sich zwei Mal pro Monat zum gemeinsamen Sport in der Turnhalle Gadretsch getroffen. Das Alter der Teilnehmer hat sich im Verlauf der Anlässe stetig gesteigert. Somit handelte es sich nicht mehr um



Neue Medien in der Mittelstufe

ein Jugendprojekt, und daher wurde es an die Erwachsenen übergeben, die es nun selbständig und ohne die OJA Sevelen durchführen.

Selbstverteidigungskurs

Karin Gloor organisierte zusammen mit zehn Mädchen aus verschiedenen Gemeinden im Alter zwischen 13 und 22 Jahren einen dreiteiligen Selbstverteidigungskurs. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit „Pallas“, einer Organisation, welche Selbstverteidigungskurse in der ganzen Schweiz anbietet, durchgeführt. Die Mädchen lernten dabei nicht Schläge auszuteilen, sondern es ging mehr um die Stärkung des eigenen Auftretens, das Erkennen von Gefahren und die richtige Reaktion in Notsituationen.

Streetsoccer

Während der Wintermonate haben Offene Hallen stattgefunden, welche hauptsächlich für Trainings zur Austragung der bekannten Streetsoccer-Spieltage genutzt wurden. In der wärmeren Jahreszeit finden wieder regelmässig Spieltage beim Schulhaus Gadretsch auf dem roten Platz statt. Die Teams spielen erneut um den Einzug ins regionale Finale in Buchs.

Ferienpass Sevelino

Wie in den vergangenen Jahren wurden Spiel, Tanz und Spass, Artistik-Trainings sowie die Abschlussdisco angeboten. Alle Anlässe waren sehr gut besucht und die Beteiligung der OJA Sevelen am Sevelino 2017 steht fest.

Kantonaler Mädchentag

Karin Gloor begleitete Mädchen aus Sevelen und Buchs zum kantonalen Mädchentag, an dem sie diverse Workshops besuchen konnten. Ein kurzer Input zum Thema Arbeitsrecht für die Jugendlichen rundete den Anlass ab.

Teamausflug Go Kart

Am 30. April wurde das Stampf-Team für seinen Einsatz im Jugendtreff während des letzten Jahres mit einem Ausflug zum Go Kart fahren belohnt. Es war ein gelungener Nachmittag, welcher allen Beteiligten grosse Freude und wohl auch einige blaue Flecken sowie Muskelkater bereitet hat.

Neue Medien Mittelstufe

Während des letzten Halbjahres haben verschiedene Lektionen wie auch Themenblöcke in den Mittelstufenklassen von Sevelen stattgefunden. Schwerpunkte waren: Handykonsum, Gamen, Informationsbeschaffung, Rechtliches, Selbstdarstellung im Netz und Umgang miteinander, losgelöst von der direkten Kommunikation.

AUSBLICK SEVELEN

Streetsoccer regelmässig beim Schulhaus Gadretsch
 Fahnenwettbewerb, Einsendeschluss 30. September
 Fotowettbewerb „Mein Platz in...“, Einsendeschluss 30. September



Go Kart Teamausflug



Schlittschuhplausch



Kantonaler Mädchentag

BUCHS

Jugendtreff B-One

Öffnungszeiten:

Freitag 20:00 – 23:00 Uhr, für alle Jugendlichen ab Oberstufe bis 17

Das Jugendteam B-One blickt auf ein sehr ereignisreiches Halbjahr zurück. Neben regelmässigen Coachings, wo neue Ideen gesammelt, Erfahrungen geteilt, positive und auch negative Dinge angesprochen wurden, durfte das Team im Januar einen Ausflug zur Go Kart Bahn nach Meiningen machen. Mit viel Spass und reichlich Power haben hier die Teilnehmer ihr Temperament unter Beweis gestellt.

Der regelmässige Treff am Freitagabend war vor allem für Jugendliche der ersten und zweiten Oberstufe in den letzten Monaten sehr wichtig und ist zu einem Bestandteil ihrer Freizeit geworden. Zwischen den Trefföffnungszeiten wurden Arbeitseinsätze vom Team hinter dem B-One durchgeführt. Die Jugendlichen

füllten Kies auf, reparierten Lichter und Laser, brachten die Nebelmaschine wieder in Gang und schlossen einen Kochherd mit Ofen für eine Kochsession an. Am 20. Mai verabschiedete sich das Team mit einer erfolgreichen Holi Party in die Sommerpause. Als Dank für die tolle Mithilfe und als Abschluss fand am 25. Juni ein Ausflug in den Seil- und Erlebnispark und zur Rodelbahn in die Flumserberge statt.

Das B-One wird ausserdem regelmässig ein bis zwei Mal pro Woche von Tanzgruppen genutzt sowie für Geburtstagsparties oder andere Anlässe vermietet. Auch die Organisatoren des diesjährigen Mountainbike Rennens nutzen die Räumlichkeiten für ihre Veranstaltung.

Team Kinderparty

Nachdem im vergangenen Herbst ein komplett neues Team gefunden und angelernt werden konnte, trafen selten Anfragen für Kinder-Geburtstagsparties ein. Die Lust und Sinnhaftigkeit des Projektes wurden daher mehrfach angezweifelt. In vielen intensiven Coachings ist es gelungen, dem Team neue Motivation zu vermitteln. Es wurden neue Ideen eingebracht, Werbung gemacht und T-Shirts als Erkennungsmerkmal



Kinder schminken am Frühlingsmarkt



Team Kinderparty



Holi Party

gedruckt. Am Frühlingsmarkt in Buchs war es dann soweit, dass die acht Jugendlichen ununterbrochen schminken durften und so auf dieses Projekt aufmerksam machen konnten. Mittlerweile sind wieder Anfragen für Geburtstagsparties eingegangen und das Team führt seine Aufgabe mit viel Kreativität durch.

Mädchentreff

Von Januar bis März wurde der Mädchentreff jeweils von ca. 10 Mädchen besucht. Egal, ob neue Techniken beim Fingernägeln lackieren ausprobiert oder Filmabende mit selbstgemachtem Popcorn verbracht wurden, den Mädchen gefiel es, mal nur unter sich zu sein.

Projektarbeiten mit der Oberstufe

Die Oberstufe Buchs und die OJA Buchs haben im letzten halben Jahr punktuell zusammengearbeitet. Gemeinsam mit der SSA hat die Jugendarbeiterin in allen zweiten Oberstufenklassen die Lektionen zum Thema Sexualität und Prävention von sexuellen Übergriffen durchgeführt. Dabei wurden zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortet sowie persönliche Grenzen aufgezeigt und verdeutlicht.

Die Jugendarbeiterin wurde zudem von der Schule angefragt, in den Frühlingferien bei einer Projektarbeit in der Turnhalle Flös mitzumachen. Sie fungierte als Aufsicht und Kamerafrau, während vier Jugendliche eine Bodenkür einstudierten. Das Endprodukt wurde am Schluss mehrperspektivisch mit der Kamera festgehalten, das Video nachbearbeitet und geschnitten. Auf diese Weise ist ein tolles Projekt entstanden.

Gegen Ende des Schulsemesters wurde die Sonderwoche an der Oberstufe Buchs durchgeführt. Dieses Jahr begleitete die Jugendarbeiterin die zweite Oberstufe bei ihrem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern aus dem

Welschland. Nachdem die erste Hälfte der Woche im Rheintal verbracht wurde, reisten die Buchser am Mittwoch nach Cernier und erlebten trotz des regnerischen Wetters zwei interessante Tage.

Karaoke Party im PG

Kurz vor dem Auszug aus dem Jugendraum PG äusserte eine Gruppe den Wunsch, eine Karaoke Party zu veranstalten. Die Jugendarbeiterin begleitete die sehr selbstständigen Jugendlichen bei den Vorbereitungen, bei diversen Einkäufen und der Organisation von technischem Equipment. Nebst selbstgebackenen Pizzas und leckeren alkoholfreien Getränken gab es viel Musik zum Mitsingen und Tanzen.

Offene Hallen

In den Monaten Januar bis März kamen jeweils rund 80 Jugendliche zu den Offenen Hallen ins BZB oder ins Flös. Riesentrampolin, Zumba, Fussball, Geräteturnen, Basketball, Tanzen oder Parkour standen zur Auswahl und ermöglichten den Jugendlichen, diese Sportarten auszuprobieren und zu trainieren.

4. Kantonaler Mädchentag

Am 28. Mai fuhren 9 Jugendliche aus Buchs und Sevelen mit zwei Jugendarbeiterinnen nach Rebstein zum kantonalen Mädchentag. Die Jugendlichen wurden herzlich begrüsst und mit Erfahrungen von erfolgreichen Frauen aus Politik und Unterhaltung willkommen geheissen. Der ganze Tag wurde von „Glanz und Gloria“ Moderatorin Sara Hildebrand moderiert. In 18 Workshops, u.a. Theater, Aerobic, Schminkkurs oder Motivtorten backen konnten sich die Mädchen kreativ betätigen. Der Hip Hop-Workshop wurde von Vize Schweizermeisterin Fabienne Bruggmann geleitet und Beatboxen von

der Rapperin Steff la Cheffe. Bei der Präsentation zeigten sich alle Mädchen sehr motiviert und waren total begeistert. Danach blieb Zeit für eine Unterhaltung mit den Stars sowie um Fotos und Selfies zu machen. Mit Informationen von Fachstellen, einem leckeren Abendessen und einem anschliessenden Showprogramm wurde der gelungene Tag abgeschlossen. „War echt mega heute!“ und „Das war so geil!“ lauteten die Reaktionen der Mädchen.

International School Rheintal

Das KOJ wurde von der International School angefragt, einen Vormittag für Schülerinnen und Schüler der Stufen 7 bis 12 zum Thema Alkohol, Tabak und Cannabis zu veranstalten. Mit vielen Ideen, Informationen und Material, gesunden Früchten und grossem Interesse gingen die Jugendarbeitenden im Februar in die ISR und verbrachten einen spannenden Vormittag mit den Klassen.

Mädchenweekend

Nachtschwärmerprogramm

Im Mai starteten die Jugendarbeiterin, zwei Begleiterinnen der Seelsorgeeinheit Werdenberg und 30 Mädchen ins alljährliche Mädchenweekend. Mit

Selbstverteidigung „Pallas“ begann der Samstag. Abwehrtechniken wurden geübt und ausprobiert sowie Elemente zur Förderung des Selbstvertrauens und der Selbstsicherheit trainiert.

Am Abend ging es in den Zoo nach Gosau, wo mit einer Zoologin und Begleiterin das Nachtleben der Tiere beobachtet werden konnte. Interessante Fakten zu nachtaktiven Tieren wurden in Erfahrung gebracht. Eine Schlange halten und Keas, neuseeländische Bergpapageien, beschäftigen – das machte den Mädchen Spass. Übernachtet wurde im Tipi am Lagerfeuer. Am Sonntagmorgen konnte die Fütterung der Schimpansen live miterlebt werden und die Mädchen erhielten einen Einblick in die Abläufe hinter den Kulissen eines Zoos. Um viele Eindrücke und interessante Erfahrungen reicher wurde der Heimweg angetreten.

Zirkustraining und Offene Hallen

Das im letzten Bericht beschriebene Projekt Zirkustraining und Offene Hallen für Primarschulkinder in Räfis ist erfolgreich weitergeführt worden. Immer noch kommen regelmässig zwischen 14 und 18 Kinder ins Zirkustraining und über 25 Kinder zu den Offenen Hallen. Gerade bei den Offenen Hallen sind die klei-



7. Bergeinrad-Treffen „elsbet“



Funtrack-Team bei der Planung



Streetsoccer im Hanfland



Jugendrat YOU SPEAK

ne Halle und der Altersunterschied der Kinder eine grosse Herausforderung. Die jugendlichen Leiter/-innen sind weiterhin mit grossem Engagement dabei und schaffen es gut, die Kinder zu fairem Spielen anzuleiten. Die Durchführung nach den Sommerferien wird intern geklärt. Finanzielle und personelle Ressourcen sind relativ hoch für dieses Projekt und nach dem Auslaufen der Projektphase im Sommer nicht weiter gesichert. Da die Nachfrage und das Bedürfnis jedoch so gross sind, wird eine Nachfolgelösung angestrebt.

Semesterendparty

Im Januar organisierte eine Gruppe von Oberstufenschüler/-innen zum letzten Mal eine Semesterendparty im PG. Über 150 Oberstufenschüler/-innen folgten der Einladung und verbrachten am 23. Januar einen tollen Abend zum Motto VIP.

7. Bergeinrad-Treffen „elsbet“

Junge Erwachsene aus der Region Werdenberg organisierten das 7. „elsbet“ (Bergeinrad-Treffen). Zum ersten Mal wurde als Basis der Campingplatz in Triesen gewählt. Die Gruppe der Organisatoren veranstaltete diesen Anlass schon mehrere Mal in dieser Zusam-

mensetzung (2013, 2011, 2010) mit Unterstützung ihrer Eltern. Es ist erfreulich mitzuerleben, wie sich die jungen Menschen entwickelt haben und wie sie ihr Organisationstalent, ihren Einsatz und ihre Mitarbeit verstärken konnten. So stellten sie über Pfingsten für rund 60 Teilnehmer/-innen aus ganz Europa ein einmaliges Treffen auf die Beine und wurden dafür zu Recht mit Komplimenten eingedeckt.

Abschluss PG

Wie im letzten Quartalsbericht angekündigt, musste die OJA Buchs ihren Jugendtreff im ehemaligen Postgebäude schliessen. Mit verschiedenen, würdigen Anlässen wurde Abschied genommen: Zu einem öffentlichen Apéro am 15. März wurden Partner/-innen der Offenen Jugendarbeit und die Bevölkerung eingeladen. Die Jugendgruppen präsentierten ihre Aktivitäten und Erfahrungen im und mit dem PG und Frau Alexandra Büchel-Gassner stellte ihre Forschungsarbeit zum PG vor.

Am 19. März wurde mit grosser Unterstützung vieler Jugendlicher der Jugendtreff ausgeräumt und alles in die neuen Räumlichkeiten überführt.

Der neue Jugendtreff befindet sich an der Mühleäulistrasse 4 und wird von der Stadt Buchs gemietet. Er umfasst 250 m² im Erdgeschoss und 250 m² im Untergeschoss; die Nutzung wird ähnlich sein wie im Postgebäude, das heisst, es gibt einen grossen Veranstaltungsraum, ein Mädchenzimmer, einen Informationsbereich sowie verschiedene Cliquenräume. Der Kanton muss vorgängig einer Umnutzung zustimmen, und es sind bauliche Massnahmen wie ein zusätzlicher Fluchtweg und Toiletten vorzunehmen. Deshalb ist es aktuell schwierig zu sagen, ab wann der Raum tatsächlich genutzt werden kann, vorgesehen ist die Aufnahme des Betriebs im Herbst 2016.

Am 2. April fand die Abschlussparty für die Jugendlichen statt. Sie durften einige Wände anmalen und in einem Zimmer altes Geschirr zerschlagen.

Damit ging eine grossartige Zeit für die Jugendlichen in Buchs und der Region zu Ende. Für die Jugendarbeitenden war es ebenfalls eine gute, anstrengende und auch wichtige Phase; viele Erkenntnisse wurden gewonnen, die in die weitere Jugendarbeit einfließen werden.

Aufsuchende Jugendarbeit

Im Bereich der Aufsuchenden Jugendarbeit in der Stadt Buchs gibt es unterschiedliche Entwicklungen. An einigen Tagen anfangs Jahr waren auf den Plätzen wenig Jugendliche anzutreffen. Dies änderte sich dann rapide mit den höheren Temperaturen im Frühling. Mit der Zielgruppe wurde über verschiedene Themen gesprochen, oft brauchten die jungen Menschen ein offenes Ohr oder Tipps. Sie wurden auf ihrer Suche nach Wegen des persönlichen Wachstums von den Jugendarbeitenden unterstützt und begleitet. Eine anspruchsvolle Situation in der Schule, die Suche nach einer Lehr- oder Arbeitsstelle oder Konflikte unter der Zielgruppe beschäftigten die Fachpersonen. Besonders auffällig waren im letzten Halbjahr die Ereignisse und Interventionen um Jugendliche, welche auch in ihrem Familiensystem mit Hindernissen zu kämpfen hatten. Sie schätzten es sehr, wenn sie Bezugspersonen haben, an die sie sich mit ihren Problemen wenden können. Auf der anderen Seite gibt es auch viel Normalität bei den Jugendlichen: sie geniessen ihre Freizeit, gehen aus, machen Sport, reden und lachen gemeinsam.

Bike-Park „Funtrack“

Das Bedürfnis bei den Jugendlichen nach einem Park, in dem sie sich mit ihren Bikes sportlich betätigen können,

ist gross und schon länger vorhanden. Auch während des Aufsuchens wurde dieses Anliegen immer wieder geäussert. Die OJA Buchs hat eine Jugendgruppe bei ihrer Idee, einen Jugendpark zu bauen, unterstützt. Verschiedene Grundlagenpapiere konnten während der vielen Sitzungen gemeinsam erstellt werden, Pläne wurden gezeichnet und erste Abklärungen getätigt. So wurde ein Grundstück beim See gefunden. Ziel ist es, nach den Sommerferien die entsprechenden Bewilligungen zu erhalten und mit dem Bau des Funtracks zu beginnen. Dank der freundlichen Unterstützung der Ortsgemeinde und der hilfsbereiten Personen im Rathaus konnte diese Idee weiterverfolgt werden. Die beteiligten Jugendlichen zeigen Durchhaltevermögen und freuen sich auf den Bau und die Gestaltung des Parks und natürlich vor allem auf das spätere Biken auf der rund 700 Quadratmeter grossen Anlage.

YOU SPEAK – Jugendrat

An der Generalversammlung im März wurden die 10 zum Teil frei gewordenen Sitze im Jugendrat Buchs besetzt. Seither werden die Sitzungen alle zwei Wochen im Rathaus abgehalten. Zudem wurde themenspezifisch ein Work-Weekend mit der Arbeit an Projekten durchgeführt. Die jugendlichen Vertreterinnen und Vertreter werden weiterhin von Arsim Hajdarevic in ihren Themen und Anliegen begleitet und unterstützt. Das bisher grösste Projekt von YOU SPEAK geht in eine neue Phase: Nach über einjähriger Suche wurde ein geeignetes Grundstück für den geplanten Jugendpark mit Grünzone und Street-Workout gefunden. YOU SPEAK hat vor genau einem Jahr über 600 Unterschriften für dieses Vorhaben gesammelt und kommt diesem Anliegen nun ein Stück näher. Die detaillierte Planung und Umsetzung steht noch bevor,



Karaoke Party



Spezialitäten kochen für die Party

und das Projekt Jugendpark wird sicherlich auf Wohlwollen und Unterstützung angewiesen sein. Bis Oktober sollen die Details geklärt sein, damit anschliessend die Gestaltung vorgenommen werden kann. Momentan läuft auch noch die Abklärung mit Schlüsselpersonen in Bezug auf politische Bildung bei Jugendlichen im Oberstufenalter. Mit Interviews wird herausgearbeitet, wie der Stand ist und welche Optimierungen in Betracht gezogen werden können. Erste Ergebnisse sollen im September vorliegen.

Party im B-One

Am 4. März wurde gemeinsam mit einer Jugendgruppe die B-One Party durchgeführt. Es standen vorwiegend Spezialitäten aus den Herkunftsländern im Vordergrund, welche die Jugendlichen teilweise selbst zuhause oder im B-One zubereitet haben. Auch am offenen Feuer wurde gekocht. Rund 45 Jugendliche waren an der Gestaltung des Abends beteiligt und alle genossen das leckere Essen bei Musik und Tanz.

GRABS

Jugendtreff GOJA

Öffnungszeiten:

Freitag 20:00 – 23:30 Uhr

Das GOJA wurde im vergangenen halben Jahr 1400 Mal von Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren während 21 Betriebsabenden frequentiert. Trotz der hohen Durchmischung blieb die Atmosphäre stets gut und auch über diese Zeit konnte festgestellt werden, wie wichtig den Jugendlichen dieser Sozialraum ist und wie im GOJA immer wieder neue Freundschaften entstehen. Die Teams arbeiten zuverlässig. Obwohl

sich an wärmeren Abenden viele Jugendliche auf dem Areal aufhalten, sind bisher keine Reklamationen durch die Nachbarschaft eingegangen.

Am 17. März hat die HV unter Beteiligung von Mitgliedern des GOJA-Teams, die gleichzeitig Vereinsmitglieder sind, sowie einer erfreulichen Anzahl langjähriger Mitglieder und Gemeindevertreter/-innen unter der Leitung des Präsidenten Joel Humbel stattgefunden. Er und die beiden weiteren, seit einem Jahr amtierenden Vorstandsmitglieder, sind mit viel Interesse und Engagement ihren Aufgaben nachgekommen.

Büls

Im vergangenen halben Jahr fanden im Büls unter Aufsicht der Betriebsgruppe diverse Anlässe und Geburtstagsparties statt. Alle Jugendlichen hielten sich an die Regeln und es gab keinerlei Anlass zu Reklamationen. Im Mai organisierte die Betriebsgruppe ein Unterhaltswochenende. Sie leisteten Schwerstarbeit, erneuerten den Kiesplatz, ersetzten das Aussencheminée, entsorgten viel Material und erledigten Putzarbeiten.



Schwerarbeit mit der Handwalze

Einrad

Die 14 Trainingsnachmittage in der Turnhalle Quader waren gut besucht und wieder erlernten zahlreiche Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren diese interessante Sportart. Die Fortgeschrittenen stellten Parcours auf und zeigten ihre Geschicklichkeit, von der sich die Anfänger jeweils zusätzlich motivieren lassen. Wie ernsthaft sie ihr Ziel verfolgen und nicht aufgeben, bis sie es erreicht haben und frei fahren können, ist in diesem Sport beeindruckend.

Gameanlässe

Im Februar fand ein Gameabend für die älteren Jugendlichen statt. Sie hatten schon öfters solche Gameanlässe organisiert und auch dieser verlief sehr friedlich. Im April führten die 13- bis 14-jährigen Jugendlichen einen Zockerabend durch. Für alle Beteiligten sind jeweils das Spiel in der Gruppe und der Austausch wichtig, aber natürlich zählen auch Geschicklichkeit und Wettbewerb.

Teamsport

Mädchen und Jungs der Mittelstufe hatten die Teamsportnachmittage initiiert und jeweils zwischen 10 und 20 Kinder nahmen auch in den vergangenen Monaten regelmässig daran teil. Vor allem führten sie verschiedene Ballspiele durch und organisierten sich dabei selber. Sie schätzten es besonders während der kälteren Jahreszeit, ihre Freizeit mit ihren Kollegen bei Sport und Spiel zu verbringen. Solche Angebote bieten ihnen die Möglichkeit, Energien freizusetzen und gleichzeitig wird ihre Online-Präsenz reduziert, wie die Kinder selber feststellten.

Freestyle Academy

Die Jungs der ersten Oberstufe, die einen Samstag im Februar in der Freestyle Academy in Flims verbrachten,

kamen voll auf ihre sportlichen Kosten und zeigten grosse Geschicklichkeit in Disziplinen wie Skaten, Bladen sowie auf dem Trampolin.

Winter Streetsoccer

Im Februar fanden die Grabser Mannschaftsspiele im Unterdorf mit 60 Beteiligten statt, darunter auch Mädchenmannschaften. Viele Eltern schauten ihren Kickers zu. Es wurde fair gespielt und um jeden Punkt gekämpft. Die Siegermannschaften nahmen am regionalen Finale vom 13. März ebenfalls im Unterdorf teil und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ein tolles Sporterlebnis. Federführend als Funktionäre waren während der Winter Streetsoccer Qualispiele, die in allen Gemeinden stattgefunden haben, zwei Erstjahrlehrlinge aus Grabs. Immer wieder ist es erfreulich, wie ältere Jugendliche Verantwortung übernehmen und nebst Arbeit und Schule spannende Erlebnisangebote für Jüngere schaffen.

Europapark

Eine Gruppe von Grabser Erstoberstufenschülern organisierte auch dieses Jahr den Europapark-Ausflug, der am 2. April durchgeführt wurde. 96 Jugendliche aus Grabs und Gams genossen die Attraktionen und den Park in vollen Zügen und bei angenehmem Frühlingswetter.

Sommer Streetsoccer

Die Qualifikationsspiele haben im Juni begonnen. Mannschaften aus verschiedenen Kategorien nehmen teil. Bis zum regionalen Finale Ende August werden weitere Austragungen durchgeführt.

Go Kart

Am 18. Juni fand der Go Kart-Ausflug statt. Eine Gruppe von Jungs hatte ihren grossen Spass am Dröhnen der Motoren und am Go Kart-Feeling.

AUSBLICK BUCHS

19./21. August: Mädchenweekend Tessin

27. August: Buchserfest mit SmartConnection

17./18. September Kinder und Jugendtag Buchs

Ferienstap Buchs:

4. Oktober: Cocktails shaken

3. Oktober: Einrad

6. Oktober: Kinderdisco

29. Oktober Offene Hallen im Flös

19. November Offene Hallen im BZB



Winter Streetsoccer im Unterdorf



Jugendtreff GOJA



Prom Night

AUSBLICK GRABS

Einrad
Streetsoccer Qualispiele
Ferienspass Grabsli:
Einrad und Organisation einer Party
für die Mittelstufe im GOJA
Fotowettbewerb „Mein Platz in.....“,
Einsendeschluss 30. September

Skatepark

Nachdem der Winter und das nasse Wetter der Anlage mehr Schäden als in den vergangenen Jahren zugefügt hatten, wurde eine genauere Kostenanalyse durchgeführt die zum Schluss kam, dass eine Reparatur der Geräte, die einer längeren Nutzung standhalten sollte, mit hohen Ausgaben verbunden wäre. Daher wurde der Entscheid getroffen, die Geräte zu entsorgen und eine neue Lösung zu suchen.

Der Skatepark Grabs wurde am 23. August 2007 in den Verein GOJA integriert und am 19. September 2007 eröffnet. Ab Mitte 2005 bis zur Eröffnung waren über 70 Jugendliche involviert, um die Indooranlage, welche günstig erworben werden konnte, Outdoor-tauglich zu machen und den Skateplatz zu erstellen. Die Bearbeitung der Geräte, der Transport, das Aufstellen, die Befestigung der Bleche, das Bemalen sowie die in den Folgejahren erforderlichen Reparaturen verlangten grössten Einsatz und Ressourcen der Jugendlichen und der OJA. Eine Skatergruppe hat im Juni mit der Erarbeitung einer Bedarfsplanung für einen neuen Skatepark begonnen.

American Prom Night

Eine Gruppe Mädchen organisierte einen Schulball für die Oberstufe, der am 28. Mai in der Aula durchgeführt wurde. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten erforderten auch diesmal grossen Einsatz. Dekorationen organisieren und den Saal dekorieren, die Zubereitung des Kuchen- und Dessertbuffets, der Sandwiches und Cocktails waren anspruchsvoll und liessen keine Wünsche offen. 70 schön gestylte junge Leute vergnügten sich, tanzten ausgelassen und genossen den Abend. Natürlich durfte die Wahl von Ballkönigin und Ballkönig nicht fehlen. Der Sieg musste in drei herausfordernden Tanzrunden, welche das Publikum begeisterten, hart erkämpft werden.

e-Partizipationsprojekt

Das Redaktionsteam der Webseite wird regelmässig gecoacht, um die Seite zu betreiben. Auch fand ein Treffen mit dem Jugendrat Rapperswil-Jona statt, an welchem dieser grosses Interesse bekundete, ebenfalls eine e-Partizipationsseite zu erarbeiten. Um das Grabser Angebot bei den Jugendlichen präsent zu halten, wurden Stickers kreiert, gedruckt und verteilt.

Aus den eingegangenen Ideen, welche Jugendliche auf der Plattform gepostet hatten, entstand die Planung für ein Naturpark-Projekt. Drei Gruppen beteiligten sich am Workshop und erstellten verschiedene Varianten. Nach einem Standort wird gesucht.

Die T-Shirts, welche aus dem Projekt „Mir grabsen!“ in Zusammenarbeit mit Grabs Kultur entstanden sind, werden seit anfangs Jahr mit Erfolg im Prima Laden Grabserberg (ehemals Volg) verkauft. Sie können in Erwachsenen- und Kindergrössen mit den Aufschriften „gettnu“, „ötschis“, „uichräsla“ und „Tschädris“ in allen Farben dort bestellt und gekauft werden.

Schulsprechstunde/Jugendberatung

Die Beratungen wurden auch im letzten halben Jahr von Schülerinnen und Schülern sowie von Eltern gut genutzt.

GAMS

Jugendtreff Boom

Öffnungszeiten:

Freitag 20:00 - 23:00 Uhr

Der Jugendtreff Boom ist seit Juni wieder geöffnet, nachdem die Boom-Team-Mitglieder ihre lang geplanten Ideen im letzten halben Jahr umgesetzt haben. Sie renovierten, versetzten die Bar, strichen

Wände, erstellten Palett-Sofas und gestalteten den DJ-Raum neu. In Arbeit ist auch eine Boom-Homepage, welche von einem Mitglied des Teams erstellt wird. Sein Wissen hierfür konnte er sich am Workshop, der von der OJA Buchs organisiert worden war, aneignen.

Monsterkonzert

Auch dieses Jahr war die OJA Gams mit dem Alkoholpräventionsprojekt Smart-Connection am Monsterkonzert vertreten. Die Zusammenarbeit zwischen OJA, Veranstalter und Sicherheitsdienst hat gut funktioniert, so dass sich die negativen Ereignisse in Grenzen hielten. Einlass war ab 16 Jahren. Beim Eingang wurden die Besucher nach der Ausweiskontrolle mit einem Alterskontrollband versehen. Das SmartConnection-Team bot alkoholfreie Cocktails zum Kauf an und warb bei jüngeren Besucher/-innen für einen reduzierten Alkoholkonsum.

Diejenigen, welche beim freiwilligen Alkoholtest vor der Heimreise unter 0.3 Promille lagen, erhielten einen Sofortpreis und nahmen an der Verlosung eines Tablets teil. Die OJA Gams bedankt sich beim Veranstalter für die gute Zusammenarbeit.

Bedürfnisanalyse

Am 17. Februar wurden die Erstoberstufenklassen zu ihren Ideen, Anliegen und

Wünschen an die OJA Gams befragt. Nach dem Sammeln und gemeinsamen Auswerten der Ideen mit den Jugendlichen formierten sich verschiedene Teams, die Projekte und Aktivitäten ihrer Wahl mit Unterstützung des Jugendarbeiters während des Jahres organisieren und durchführen.

Europapark

Am 2. April fand der alljährliche Europapark Tagesausflug gemeinsam mit der OJA Grabs nach Rust statt. Im Beitrag von Fr. 75.- waren Fahrt, Eintritt und Lunch inbegriffen. Die Aktivität wurde für die Gamser Jugendlichen von einer Gruppe Mädchen mit Unterstützung des Jugendarbeiters partizipativ organisiert, indem sie Plakate und Flyer kreierten, Anmeldungen verteilten und Anrufe tätigten.

Jugendprojekt „Helfende Hände“

„Helfende Hände“ wird von den beiden Landeskirchen und der OJA Gams begleitet und einmal pro Jahr durchgeführt. Die Jugendlichen planen und entwickeln in demokratischen Prozessen Projekte und sammeln bei der Durchführung Geld, das sie an eine von ihnen ausgewählte Institution spenden. Wichtig dabei ist der Faktor Spass im direkten Zusammenhang mit Hilfe und die Partizipation. Nebst Velo putzen am slowUp führten Jugendliche einen Sponsorenlauf



Europapark Grabs und Gams

AUSBLICK GAMS

Bio Garten
Lasertag
Go Kart
Streetsoccer in Gams
Fotowettbewerb „Mein Platz in.....“,
Einsendeschluss 30. September



Selbstverteidigungskurs



Spende für den Velofahrkurs

AUSBLICK SENNWALD

19. August: Willkommens-Treffabend
für die Erstoberstufenschüler/-innen
20. August 13:30 – 16:30 Uhr
Streetsoccer-Turnier in Sennwald
Teambuilding-Tag mit interessierten
Jugendlichen
Go Kart

durch. Trotz des schlechten Wetters haben die Beteiligten das Beisammensein und den Kontakt mit anderen beim Kaffee- und Kuchenverkauf genossen. Am 6. Juni fand die Checkübergabe mit Gemeindegliedern und der Vertreterin des Projektes statt. Die jungen Helferinnen und Helfer hatten für diesen Anlass eine PowerPoint Präsentation erstellt und hielten einen Input darüber, was sie während der Projektzeit gelernt hatten. Der Gemeinderat stockte die Einnahmen von Fr. 474.20 auf Fr. 600.– auf und zeigte so auch seine Wertschätzung für das Engagement der Jugendlichen.

Dieses Jahr haben die Jugendlichen das gemeinsame Projekt der Caritas und des Diakonievereins Werdenberg „Velofahrkurs für Frauen aus der Region Werdenberg“ unterstützt. Projektbeschreibung: „Velo macht mobil: Was vielen selbstverständlich scheint, ist für einige Frauen, insbesondere für Migrantinnen, eine grosse Hürde.

Im Velofahrkurs lernen die Teilnehmerinnen Fahrradfahren und erhalten so mehr Mobilität und Bewegungsfreiheit. Denn Velo fahren zu können bringt viele Vorteile, etwa für den Weg zur Arbeit, Schule oder als gutes Ausdauertraining. Und nebenbei erfüllt sich ein weiteres Ziel des Kurses: Einheimische und Migrantinnen kommen zusammen und lernen sich gegenseitig kennen.“ (Text von Snjezana Gajski)

Selbstverteidigungskurs

Am 21. Mai startete der Selbstverteidigungskurs für Mädchen. Während drei Tagen wurden die Teilnehmerinnen sensibilisiert, Gefahren zu erkennen, Grenzen zu setzen und ihre eigenen Stärken zu spüren, um sich behaupten zu können. Infos: www.selbstverteidigung-in-schulen.ch

Kantonaler Jungstag

Zum ersten Mal fand der Kantonale

Jungstag in St. Gallen statt. Vier Jugendliche aus Gams waren dabei und haben DJ und Graffiti Workshops besucht. Mehr Infos unter www.jungstagsg.ch

Bio Garten in der Schule

Das Projekt Bio Garten ist aus der Bedürfnisanalyse entstanden und wird von einer Gruppe Mädchen geplant. Sie hatten sich folgende Ziele gesetzt: Schüler sollen sich während der Pause an einem schönen Ort mit Essbarem aufhalten können, ein besseres Wissen über den Umgang mit Pflanzen gewinnen und mehr Zeit im Freien verbringen. Der Platz soll als Erholungsort dienen, frische Früchte für den Znüni sorgen für eine gesunde Ernährung und der Garten soll auch von der Hauswirtschaft und allgemein als Lernfeld genutzt werden.

Nach ersten Abklärungen für eine mögliche Umsetzung stellte sich heraus, dass das Projekt Bio Garten in der Schule mangels zeitlicher Kapazitäten nicht realisiert werden kann. Nun suchen die Mädchen nach anderen Möglichkeiten, ihre Idee umzusetzen. Für ihre Hartnäckigkeit gebührt ihnen ein grosses Kompliment

Neue Medien in der Mittelstufe

Zum ersten Mal gelangte ein Input zum Thema Neue Medien in der Mittelstufe Gams vom KOJ zur Durchführung. In Buchs etablierte Projekte und Workshops wurden in den Schulen vorgestellt. Eine Lehrerin zeigte Interesse am Thema. Ziel ist es, jährlich solche und ähnliche Themen in den Schulunterricht einzubetten. Parallel zum Workshop für die Schüler wurde auch ein Elternabend von der Schule und der SSA organisiert mit einem Referat von Markus Büchel, Abteilungsleiter KOJ. Dadurch fand sowohl bei den Schülern wie auch bei den Eltern eine Sensibilisierung statt, die es nun ermöglicht, sich zuhause leichter mit den Themen Medienverhalten und

Mediennutzung, Chancen und Gefahren des Internet etc. auseinander zu setzen. Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit der OJA Gams durchgeführt, um das Thema geschlechterspezifisch gestalten zu können.

Das KOJ Werdenberg beabsichtigt, künftig vermehrt Synergien zu nutzen und die Vernetzung resp. Zusammenarbeit zwischen Schule, SSA und OJA zu intensivieren.

SENNWALD

Jugendtreff TheCube

Öffnungszeiten:

Freitag 19:30 – 22:30 Uhr

Mittwoch nach Absprache

TheCubeTeam: Moritz Schilling und Claudio Reich, facebook: TheCube

Ferienspass 2016

Cocktails mixen:

Beim diesjährigen Ferienspass war auch der Jugendtreff wieder mit dabei. 14 Jungs und Mädchen lernten Cocktails mixen. Sie zeigten grosses Interesse und Kreativität. Viele exotische Eigenkreationen wurden getestet und prämiert.

Slacklinekurse:

Amaru Mendoza war der sehr versierte Trainer des Slackline-Tages beim Ferienspass. Geschick und Mut waren gefragt, welches die Teilnehmer/-innen in erstaunlichem Ausmass mitbrachten.

Schulball Türggenau

Bereits Tradition hat die Unterstützung des Cube-Teams am Schulball, der am 3. Juni über die Bühne ging. Das kompetente Treffteam Claudio Reich und Moritz Schilling war mit seinem Knowhow und der Sound- und Lichtanlage aus

dem Jugendtreff wieder eines der Highlights des Abends.



Ferienspass Cocktails mixen



Ferienspass Slacklining

Soziale Dienste
Werdenberg erg

KOJ
Werdenberg

KOJ Kompetenzzentrum
Jugend Werdenberg
Fichtenweg 10, 9470 Buchs
E-Mail: m.buechel@koj.ch
Telefon: 058 / 228 65 65
www.koj.ch
www.sdw-berg.ch
facebook
Instagram